

Zeitloser Zeuge der Moderne

- Witzemann-Villa erstrahlt wieder in neuem alten Glanz.
- Aufwendige Sanierung durch regionale Handwerksbetriebe.

SEBASTIAN SEIBEL | PFORZHEIM

Wieder stärker ins Bewusstsein rücken auch in Pforzheim die Qualitäten und Werte der Nachkriegsmoderne. Und während die einen noch immer den Untergang der alten Goldstadt betauern, versuchen die anderen das Selbstverständnis der Stadt zu stärken, indem sie auf die architektonischen Perlen der Zeit nach 1945 verweisen, die weithin sichtbar an zentralen Orten stehen, wie etwa das Reuchlinhaus mit dem Schmuckmuseum oder der Hauptbahnhof.

Eher im Verborgenen finden sich aber auch Privatbauten dieser Zeit, die Aufmerksamkeit verdienen, wie etwa die Villa Witzemann an der Etivalstraße, die gerade aufwendig saniert wurde. Nach dem Tod von Ruth Witzemann 2012 stand das Haus lange Zeit leer, bis die Erbgemeinschaft es an die Baugenossenschaft Arlinger verkaufte.

Ein Schritt, den Christoph Timm, Denkmalpfleger der Stadt, begrüßt. Ebenso wie die Sanierung des markanten Gebäudes, das 1957 von Architekt Franz Mosetter im modernen, internationalen Stil gebaut wurde.

Eine Aufgabe, die Carsten von Zepelin, Vorsitzender der Baugenossenschaft Arlinger, als ebenso fordernd wie verantwortungsvoll einschätzt: „Wir sind stolz darauf, dass es uns anvertraut worden ist, dieses Architekturdenkmal, das eine große stadtgeschichtliche Bedeutung hat, zu sanieren.“



Das Architekturdenkmal Villa Witzemann an der Etivalstraße wurde aufwendig saniert. Beteiligt daran waren mehr als ein Dutzend regionaler Planungs- und Handwerksbetriebe, deren Geschäftsführer sich hier auf der Gartenseite des Hauses versammelt haben. Katja Loewer (Fünfte von links) ist die Chefin des Zusammenschlusses, mit dem rund 300 Arbeitsplätze in der Stadt und der Region verbunden sind.

FOTO: SEIBEL

„Für die praktische Umsetzung hatte von Zepelin die regionale Handwerksvereinigung „Im Lot“ beauftragt. Unter deren Dach haben sich mehr als ein Dutzend Betriebe unterschiedlicher Gewerke zusammen geschlossen, allesamt in

Betriebe agieren gemeinsam

Pforzheim ansässig, einer in Mühlacker und einer in Knittlingen. Geschäftsführerin Katja Loewer stellt nicht nur die regionale Verankerung der Betriebe heraus, sondern verweist auf die enge Vernetzung und Verzahnung der verschiedenen Mitarbeiter auf der Baustelle, die reibungslose Abläufe ermögliche. Insgesamt arbeiten rund 300 Menschen aus der Region für die beteiligten Firmen. Zum Portfolio von „Im Lot“ gehört nicht nur das Prestige-Objekt der Witzemann-Villa, sondern etwa auch der Umbau und Neubau der

Arlinger-Häuser an der Brendstraße. Eliko-Chef Matthias Zeh, Malermeister Oliver Gimber und Dachdeckermeister Oliver Bihler, die der Gemeinschaft angehören, unterstreichen dies, und verweisen ebenso auf die Vorteile, die sich auch daraus ergeben, dass Planung und Handwerk dort unter einem Dach firmieren.

Mit dem Architekten Jochen Abraham und dessen Büro AJA Architekten hat die Villa übrigens einen Mieter gefunden, der die Bedeutung des Bauwerks sehr zu schätzen weiß. „Der respektvolle

Umgang mit dem Denkmal ist uns eine Ehre und Verpflichtung zugleich“, so Abraham. Die zusätzliche Wohnung, die in dem Haus entstanden ist, ist an einen Privatnutzer vermietet. In den nächsten Jahren noch entstehen sollen übrigens drei Stadtvillen. Sie werden im östlichen Grundstücksbereich gebaut. Arlinger-Vorstand von Zepelin freut sich jetzt schon auf die Fertigstellung, nicht ohne zu versichern, dass er sich der Verantwortung für das architektonisch hochwertige Gesamtensemble bewusst ist.

Umgang mit dem Denkmal ist uns eine Ehre und Verpflichtung zugleich“, so Abraham.

Die zusätzliche Wohnung, die in dem Haus entstanden ist, ist an einen Privatnutzer vermietet. In den nächsten Jahren noch entstehen sollen übrigens drei Stadtvillen. Sie werden im östlichen Grundstücksbereich gebaut. Arlinger-Vorstand von Zepelin freut sich jetzt schon auf die Fertigstellung, nicht ohne zu versichern, dass er sich der Verantwortung für das architektonisch hochwertige Gesamtensemble bewusst ist.

Umgang mit dem Denkmal ist uns eine Ehre und Verpflichtung zugleich“, so Abraham.

JOURNAL

Frauenabend mit Lesung

PFORZHEIM. Unter dem Motto „Die Jahreszeiten der Seele“ veranstaltet das Frauenteam der freien evangelischen Gemeinde am Freitag, 9. November, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Östlichen-Karl-Friedrich-Straße 39 eine Lesung mit Bildern und Wortspielen mit der Autorin Doro Zachmann, die die Besucherinnen mitnimmt auf eine Reise durch die Jahreszeiten des Lebens. Bei Imbiss und Getränken findet sich auch Zeit für Begegnungen und Gespräche. Der Eintritt ist frei. *pm*

EDV-Einsatz im Büroalltag

PFORZHEIM. Für Teilnehmer, die den Umgang mit dem Softwarepaket „Office 2016“ erlernen wollen, bietet die Volkshochschule Pforzheim am Samstag, 10. und Sonntag, 11. November, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr einen Computerkurs an. An diesem Wochenende erläutert die Kursleiterin typische Aufgaben aus dem Büroalltag, wie die Erstellung von Geschäftsbriefen und Protokollen mit Word oder die Durchführung einfacher Berechnungen mit Excel. Der Kurs wendet sich an Anfänger mit grundlegenden Windows-Kenntnissen und eignet sich besonders für berufliche Wiedereinsteiger. *pm*

Anmeldung bei der Volkshochschule telefonisch unter (07231) 38000, oder unter www.vhs-pforzheim.de.

— ANZEIGE —

Du bist ein Schatz

Lokal einkaufen & gewinnen

Kauf einfach bei einem der vielen Lokalschatz-Partner ein und nimm mit deinem Kassenzettel an der monatlichen Verlosung teil. Mit etwas Glück bekommst du als Gewinn deinen Kaufbetrag im Wert von bis zu 100€ erstattet.

Mehr Informationen auf www.lokalschatz.de

JETZT MITMACHEN UND GEWINNEN!

Teilnahmeschein

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für Gewinnbenachrichtigung)

E-Mail (für Gewinnbenachrichtigung)

Ich möchte künftig über neue Angebote und Services der „Pforzheimer Zeitung“ (U. Esslinger GmbH & Co. KG) per Telefon, E-Mail oder Post informiert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Obige Daten werden nur zur Prüfung der Teilnahmeberechtigung sowie im Rahmen der Gewinnbenachrichtigung verwendet und anschließend gelöscht; im Falle Ihrer Einwilligung zum Erhalt von weiteren Informationen zu unseren Angeboten und Services nach Erhalt Ihres Widerrufs. Eine Übermittlung an Dritte findet nur im Falle einer Selbstabholung oder Zusendung des Gewinnes statt. Die Gewinner werden unter Angabe von Vor- und Nachnamen und Wohnort in den Printpublikationen der „Pforzheimer Zeitung“, den Internetseiten der PZ und auf Social-Media-Plattformen veröffentlicht. Weitere Einzelheiten können Sie unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.pz-news.de/de-se-pznews.html> entnehmen.

Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur bei offiziellen Lokalschatz-Partnern möglich. Nicht teilnehmen dürfen die Mitarbeiter des Verlags sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einfach ausfüllen und zusammen mit einer Kopie Ihres Kassenscheins einsenden oder abgeben:

Pforzheimer Zeitung, Kundenservice,
„Du bist ein Schatz“, Poststraße 5, 75172 Pforzheim

Oder online unter:
www.lokalschatz.de

Eine Initiative von

Pforzheimer Zeitung
Der Tag wird gut

lokalschatz.de

online bummeln – lokal kaufen